

PROGRAMM

Montag, den 7. Oktober 1974

- 9.00 — 13.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ im Töpfermuseum Langerwehe, Kr. Düren. Thema:
14.30 — 18.00 Uhr „Wirtschaft und Gesellschaft im Neolithikum Europas“ (vgl. Detailprogramm).
- 15.00 — 18.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ im Römisch-Germanischen Museum Köln, Roncalliplatz.
Thema: „Die Urnenfelderkultur Südwesteuropas“ (vgl. Detailprogramm).
- 19.00 Uhr Geselliges Beisammensein mit Möglichkeit zum Abendessen (DM 3,50) im Römisch-Germanischen Museum Köln, Roncalliplatz. Diskussion der Neuaufstellung des Museums (Leitung: Prof. Dr. H. Borger).
Treffpunkt: Dionysos-Restaurant im Römisch-Germanischen Museum.

Dienstag, den 8. Oktober 1974

- 9.00 — 13.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ im Töpfermuseum Langerwehe, Kr. Düren.
- 9.00 — 13.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ im Römisch-Germanischen Museum Köln.
- 16.00 Uhr Öffentliche Jahressitzung der Verbände im Römisch-Germanischen Museum Köln.
Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung:
Kleiner Hörsaal
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung:
Großer Hörsaal
(Die Tagesordnungen werden den Mitgliedern gleichzeitig übersandt).
- 20.30 Uhr Geselliges Beisammensein im Römisch-Germanischen Museum Köln mit Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung (bis ca. 22.00 Uhr).

Mittwoch, den 9. Oktober 1974

*Sektion I - Vorgeschichte
(Römisch-Germanisches Museum:
Großer Hörsaal)*

9.00 Uhr DR. A. DIECK, Bad Reichenhall:
Postmortale Lageveränderungen in
archäologischen Gräbern.

9.30 Uhr FRAU PROF. DR. U. KÖRBER-
GROHNE, Stuttgart: Untersuchungs-
möglichkeiten zur Rekonstruktion
der Vegetation alter Bodenober-
flächen.

10.30 Uhr DR. J. BERGMANN, Kassel:
Zum Begriff des Kulturkreises in der
Urgeschichtswissenschaft.

11.00 Uhr PROF. DR. W. TORBRÜGGE,
Regensburg: Antiquarische Metho-
den: Zum Wildwuchs chronologischer
Terminologien.

11.30 Uhr DR. H. LÖHR, Köln: Der neuent-
deckte Magdalénien-Fundplatz.
Alsdorf, Kr. Aachen.

12.00 Uhr DR. R. DEHN, Freiburg: Ein Gräber-
feld der Rössener Kultur von
Jechtingen/Kaiserstuhl.

12.30 bis
14.30 Uhr

VORTRÄGE

*Sektion II - Römerzeit
(Wallraf-Richartz-Museum:
Vortragsaal)*

ING. A. WEISS, Zürich: Für welche
Zwecke und wie haben die Römer den
Pentagon-Dodekaeder verwendet?

DR. J. BRACKER, Köln: Das Ubier-
monument - ein Hafenturm des
oppidum Ubiorum.

— Pause —

DR. H. HELLENKEMPER, Köln:
Neue Ausgrabungen im Kölner
Martinsviertel.

DR. G. PRECHT, Köln: Das Grab-
mal des Pöblicius - Rekonstruktion
und Wiederaufbau.

DR. S. v. SCHNURBEIN, Münster:
Zum Stand der Erforschung der
römischen Militäranlagen bei Haltern.

DR. CHR. RÜGER, Bonn:
Tricensima, zur Besiedlung der
Colonia Traiana in spätrömischer Zeit.

— Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl)

*Sektion III - Frühes Mittelalter
(Römisch-Germanisches Museum:
Kleiner Hörsaal)*

DR. W. MENGHIN, Nürnberg:
Ein reicher langobardischer Grabfund
im Germanischen Nationalmuseum
Nürnberg.

PROF. DR. H. KÜHN, Mainz:
Das Problem der Tierornamentik in
der Völkerwanderungszeit.

DR. M. AMAND, Tournai:
Eine Basilika aus Chlodwigs Zeit in
Tournai (Belgien).

DR. V. BIERBRAUER, Gräfeling:
Die spätantike Kirchenanlage in
Invillino, Friaul (Italien).

PROF. DR. K. BÖHNER, Mainz:
Die Steine von Hornhausen.

DR. K. H. MARSCHALLEK, Jever:
Ostfriesische Holzkirchen.

Nachmittags Gelegenheit zur Besichtigung der Kölner Museen

Beginn jeweils:

14.30 / 15.00 Uhr Besichtigung des Kölner Domes und der Domgrabungen.
15.30 / 16.00 Uhr (Wegen der begrenzten Raumverhältnisse können die Grabungen nur gruppenweise besucht werden.
Die Interessenten werden gebeten, sich auf beiliegender Karte anzumelden).

17.00 Uhr

EXKURSION I:

Treffpunkt: Omnibusparkplatz hinter dem Busbahnhof.
Fahrt nach Zons (mittelalterliche Stadt mit Stadtbefestigung). Geselliges Beisammensein mit Imbiß im Museum Zons.

Donnerstag, den 10. Oktober 1974

VORTRÄGE

*Sektion I - Vorgeschichte
(Römisch-Germanisches Museum :
Großer Hörsaal)*

*Sektion II - Römerzeit
(Wallraf-Richartz-Museum :
Vortragssaal)*

*Sektion III - Frühes Mittelalter
(Römisch-Germanisches Museum :
Kleiner Hörsaal)*

9.00 Uhr DR. J. DEICHMÜLLER, Hannover:
Ein Glockenbechergrab bei Wallhöfen,
Kr. Osterholz.

FRAU DR. G. GERLACH,
Dudweiler: Das Gräberfeld
„Die Motte“ bei Lebach,
Kr. Saarlouis.

DR. M. MARTIN, Basel: Fränkische
Kolonisation am Ober- und Hoch-
rhein im 6. Jh.

9.30 Uhr DR. M. RECH, München:
Opferfunde der Stein-/Kupferzeit
in Nordeuropa.

FRAU DR. S. MARTIN-KILCHER,
Basel: Beobachtungen an provinzial-
römischen Brandgräberfeldern.

DR. R. CHRISTLEIN, Landshut:
Einige bemerkenswerte Gruppen von
Grabinventaren des 6./7. Jhs. in
Süddeutschland.

10.00 Uhr

— Pause —

- | | | | |
|------------------------|---|--|---|
| 10.30 Uhr | DR. P. SCHAUER, Mainz:
Der urnenfelderzeitliche Hortfund
von Nova Gradiska (Jugoslawien). | DR. W. DRACK, Uetikon:
Die römische Wandmalerei von Buchs,
ZH. | DR. P. SCHMID, Wilhelmshaven:
Grabungsergebnisse in der Siedlungskammer
von Flögeln (Elbe-Weser-Winkel). |
| 11.00 Uhr | DR. G. J. VERWERS, Leiden:
Die Häuser der niederländischen
Grabhügelkultur. | DR. P. NOELKE, Köln:
Römische Grabreliefs der Rheinzone
mit Mahldarstellungen. | DR. K. KAISER, Speyer:
Frühmittelalterliche Siedlungsunter-
suchungen in der Pfalz. |
| 11.30 Uhr | DR. K. WILHELMI, Münster:
Zur Verbreitung und Ausrichtung
schlüssellochförmiger Grabanlagen der
jüngeren Bronzezeit Nordwest-
deutschlands. | DR. D. SOECHTING, Bonn:
Die römischen Übungslager
im Rheinland. | DR. K. H. BRANDT, Bremen:
Ausgrabungen im Bremer Dom. |
| 12.00 Uhr | PROF. DR. W. MODRIJAN, Graz:
Die Wiederaufnahme der
Grabungen in Klein-Klein. | DR. G. BAUCHHENS, Mainz:
Zum Ursprung der Jupitergiganten-
säulen. | PROF. DR. H. BORGER, Köln:
Die Kirchenburg Köln des Erzbischofs
Bruno. |
| 12.30 bis
15.00 Uhr | — Mittagessen —
(Gaststätten nach Wahl) | | |
| 15.00 Uhr | DR. K. SPINDLER, Freiburg:
Hallstatt D 1. | DR. G. WINKLER, Linz:
Bronzestandbild eines römischen
Kaisers aus Ovilava (Wels). | DR. P. VOLK, DR. P. SCHMIDT-
THOME, FRAU M. SEIFERT,
Freiburg: Die Grabungen auf dem
Münsterplatz in Freiburg. |
| 15.30 Uhr | DR. J. BIEL, Stuttgart:
Mittelatènezeitliches Brandgräberfeld
bei Giengen, Kr. Heidenheim. | FRAU DR. G. ZAHLHAAS,
München: Eine neue Gruppe
römischer Reliefspiegel des 2 Jhs. | DR. D. LUTZ, Karlsruhe: Die Gra-
bungen in der Wasserburg Eschel-
bronn/Rhein-Neckar-Kreis. |

16.00 Uhr

— Pause —

- | | | | |
|-----------|--|--|---|
| 16.30 Uhr | DR. H. BENDER, München:
Untersuchungen in Breisach (Kaiserstuhl) — Münsterberg 1973 (Hallstatt — Spätlatène — Spätromische Zeit). | DR. P. LA BAUME, Köln:
Römisches Glas des östlichen Mittelmeerraumes und des Rheinlandes. | DR. V. VOGEL, Schleswig:
Stand der Stadtkernuntersuchungen in Schleswig. |
| 17.00 Uhr | DR. H. J. ENGELS, Speyer:
Vorbericht über neuere Untersuchungen im oppidum Donnersberg. | DR. H. G. RAU, Berlin:
Die Provenienzfrage der spätantiken Gläser. | |

— Abendessen —
(Gaststätten nach Wahl)

Gelegenheit zum Besuch der Kölner Museen bis 22.00 Uhr (außer Römisch-Germanisches Museum.)

Freitag, den 11. Oktober 1974

Abfahrt 8.30 Uhr EXKURSION II:
Treffpunkt: Omnibusparkplatz hinter dem Busbahnhof. — Euskirchen (frühmittelalterliche Topographie) — Iversheim (römische Kalkbrennerei) — Bad Münstereifel (frühmittelalterlicher Ringwall, mittelalterliche Stadt mit Stiftskirche) — Mittagessen — Pesch (römisches Matronen-Heiligtum) — Kartstein (paläolithische Wohnhöhle) — Vussem (Aquaeduct der römischen Wasserleitung nach Köln) — Kommern (Rheinisches Freilichtmuseum — Landesmuseum für Volkskunde) — Abendessen.

Samstag, den 12. Oktober 1974

Abfahrt 8.30 Uhr EXKURSION III:
Treffpunkt: Omnibusparkplatz hinter dem Busbahnhof. — Fahrt zur Aldenhovener Platte (Einführungsvortrag im Töpfermuseum Langerwehe, Sonderausstellung neuer Grabungsfunde, Besichtigung der neolithischen Grabungen bei einer Fahrt durch das Braunkohletagebauegebiet) — Gemeinsames Mittagessen auf Einladung der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke — Kaster (bandkeramischer Siedlungsplatz mit erhaltenen Holzkonstruktionen, mittelalterliche Burg und Stadtbefestigung) — Rheindahlen (paläolithischer Fundplatz und Lößprofil) — Mönchengladbach: Empfang mit Imbiß auf Einladung der Stadt.

Sonntag, den 13. Oktober 1974

Abfahrt 9.00 Uhr EXKURSION IV:

Treffpunkt: Eingang des Römisch-Germanischen Museums — Ausgrabungen in Kölner Römerbauten und Kirchen: St. Columba, Hafen (Ubierrmonument), Praetorium — Gemeinsames Mittagessen — St. Gereon, St. Ursula, St. Severin, St. Pantaleon, Sta. Maria im Capitol, St. Apostel, St. Georg — Abendessen in Gaststätten nach Wahl.

ALLGEMEINE HINWEISE

1. *Anmeldung und Unterkunft*

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die ANMELDUNGEN zur Tagung und den Exkursionen bis Montag, den 30. September 1974 an das Römisch-Germanische Zentralmuseum, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Platz 2, zu senden.

Die ZIMMERBESTELLUNGEN für Köln sind auf den beigefügten Postkarten bis zum 23. September 1974 an den Verkehrsverein Köln zu richten.

2. *Teilnehmerkarten*

Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von DM 30,— ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten folgende Druckschriften: Bagger und Bandkeramiker — Steinzeitforschung im Rheinischen Braunkohlegebiet (Führer durch die Ausstellung im Töpfe-

reimuseum Langerwehe, Kr. Düren), Führungsblatt Rheindahlen, Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern Bd. 25 und 26.

Studenten zahlen DM 20,—, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

3. *Mahlzeiten*

In Köln ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt.

Auf den Exkursionen werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, daß sich die Teilnehmer zum Essen vorher anmelden. Die Kosten (siehe Anmeldungsschein) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben.

4. *Tagungsbüro*

Das Tagungsbüro befindet sich im Verwaltungsgebäude des Römisch-Germanischen Museums.

Es ist geöffnet:

Montag, den 7. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, den 8. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, den 9. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, den 10. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr.

5. *Öffnungszeiten des Römisch-Germanischen Museums,
Köln, Roncalliplatz*

Das Römisch-Germanische Museum ist für die Tagungsteilnehmer außer Montag täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Dem Aufsichtspersonal des Museums gegenüber dient das Tagungsabzeichen als Ausweis.

6. *Exkursionen*

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Meldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion I am 9. Oktober DM 4,—
Exkursion II am 11. Oktober DM 12,—

Der Vorbereitende Ausschuß:

Prof. Dr. H. Borger, Köln
Prof. Dr. G. Bosinski, Köln
Dr. A. Herrnbrod, Bonn
Dr. H.-E. Joachim, Bonn
Dr. P. La Baume, Köln
cand. phil. R. Kuper, Köln
Prof. Dr. J. Lüning, Köln

Dr. W. Meier-Arendt, Köln
Dr. Chr. Rüger, Bonn
Prof. Dr. H. Schwabedissen,
Köln
Dr. G. Waurick, Mainz
Dr. K. Weidemann, Mainz

Exkursion III am 12. Oktober DM 12,—

Exkursion IV am 13. Oktober DM 4,—

Gebühren für Teilnehmer im eigenen Wagen:

Exkursion I pro Person DM 1,—

Exkursion II pro Person DM 2,—

Exkursion III pro Person DM 2,—

Exkursion IV wegen des Stadtverkehrs ist die Teilnahme im eigenen Wagen unmöglich.

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten wird dringend gebeten, nach Möglichkeit von der Mitnahme eines Privatwagens abzusehen und die Omnibusse zu benutzen.

Auskünfte über die Tagung erteilen die Vorsitzenden der Verbände für Altertumsforschung.

Die Vorsitzenden der Deutschen Verbände für Altertumsforschung:

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung
Prof. Dr. K. J. Narr
44 Münster
Am Stadtgraben 13-15

West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung
Prof. Dr. K. Böhner
65 Mainz
Ernst-Ludwig-Platz 2

Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“

Das diesjährige Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ findet am 7. 10. und 8. 10. 1974 in Langerwehe, Kr. Düren, im Töpfermuseum statt. Das Töpfermuseum liegt unweit des Bahnhofs Langerwehe. Langerwehe ist mit der Eisenbahn (Strecke Köln — Aachen) und über die Autobahn Köln — Aachen (Abfahrt Weisweiler) gut erreichbar.

Das Thema lautet:

„Wirtschaft und Gesellschaft im Neolithikum Europas“.

Montag, den 7. 10. 1974:

9.00 — 13.00 Uhr	Vorträge
14.30 — 16.30 Uhr	Vorträge
17.00 — 18.30 Uhr	Besuch in Gut Hausen (Ausgrabung der Aldenhovener Platte).

Dienstag, den 8. 10. 1974:

9.00 — 11.00 Uhr	Vorträge
12.00 — 13.00 Uhr	Besprechung über das Tagungsthema des nächsten Jahres.

Das endgültige Programm wird rechtzeitig versandt. Dazu wird gebeten, die beiliegende Antwortkarte an die Schriftleitung der Arbeitsgemeinschaft abzusenden, damit ein Überblick über die Zahl der Teilnehmer gewonnen werden kann.

Dr. B. Sielmann
Helms-Museum Hamburg

Dr. J. Hoika
Landesmuseum für
Vor- und Frühgeschichte
Schleswig

Arbeitsgemeinschaft
„Bronzezeit“

Die Sitzungen finden im Kleinen Hörsaal des Römisch-Germanischen Museums Köln, Roncalliplatz statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Die Urnenfelderkultur in Südwesteuropa“.

Montag, den 7. Oktober 1974, nachmittags ab 15.00 Uhr:

Prof. Dr. W. Kimmig, Tübingen:

Der Stand der Forschungen zur Urnenfelderkultur Südwesteuropas.

Prof. Dr. M. Almagro-Gorbea, Madrid:

El Bronce Final y los Campos de Urnas en la Meseta.

Dr. P. Schauer, Mainz:

Beginn und Dauer der Urnenfelderkultur in Südfrankreich.

Anschließend Diskussion.

Dienstag, den 8. Oktober 1974, vormittags ab 9.30 Uhr:

Dr. L. Bonnamour, Chalon-sur Saône:

Habitats du Bronze final III dans la vallée de la Saône près de Chalon-sur-Saône.

Prof. Dr. A. Jockenhövel, Frankfurt:

Werkzeuge in südfranzösischen Gräbern der älteren Metallzeiten.

Prof. Dr. H.-J. Hundt, Mainz:

Zur Herstellungsweise südwesteuropäischer Urnenfeldernadeln.

Anschließend Diskussion.

Herr Prof. Dr. W. Kimmig hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung der Diskussion zu übernehmen. Die Teilnehmer an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft werden gebeten, sich mit der beiliegenden Karte endgültig anzumelden.

A. Jockenhövel

Seminar für
Vor- und Frühgeschichte
der Universität Frankfurt

H. Reim

Landesamt
für Denkmalpflege,
Außenstelle Tübingen

P. Schauer

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Mainz

OMNIBUSBAHNHOF (ABFAHRT ZU DEN EXKURSIONEN)

RHEINSEITE

HAUPT-
BAHNHOF

